

4. PDA Europe Konferenz

Vom 15. – 17. November fand die diesjährige PDA-Konferenz in Sitges einem Vorort der spanischen Metropole Barcelona statt.



Übergabe der Präsidentschaft von Karl Heinrich Wührer (links), Bayer Materialscience, an Stephan Rindfleisch, Graco

115 Teilnehmer aus den meisten europäischen Ländern sowie einige Besucher aus Übersee konnten sich auf der vierten PDA Europe-Konferenz in 13 Vorträgen sowie einer kleinen „Table-top-Ausstellung“ eine Übersicht über den letzten Stand der Dinge zum Thema Polyurea verschaffen. Alle großen Rohstoffhersteller, Maschinenbauer sowie Systemlieferanten in diesem doch recht überschaubaren Marktsegment gaben sich hier ein Stelldichein.

Dies wurde auch von einigen Teilnehmern als so wörtlich „schmoren im eigenen Saft“ bemängelt: „Leider habe man es bis jetzt nicht geschafft die politischen Entscheider, Bauträger, Architekten, sowie Kontraktoren zu einer Teilnahme zu bewegen.“

Dies ist sicherlich auch dem Umstand geschuldet, dass die PDA Europe noch eine relativ junge Organisation ist, bei der die mangelnde Finanzausstattung nur durch großes persönliches Engagement des jeweiligen Präsidenten sowie seiner Boardmembers und Sekretärinnen neben der täglichen Arbeit ehrenamtlich wett gemacht werden kann.

Ein weiterer limitierender Faktor ist sicherlich, dass bis dato in kaum einer Bauvorschrift auch nur das Wort Polyurea erscheint. Der in Brüssel dazu inszenierte Bürokratismus wurde in dem Vortrag von **Inga Hohberg** (Deutsche Bauchemie) **Assessment of Release of Dangerous Substances – Actual CEN Activities Concerning Test Methods for Construction** besonders deutlich.

Die weiteren Vorträge beschäftigten sich hauptsächlich mit diversen Anwendungsbeispielen und Projekten, die in der letzten Zeit von einigen PDA-Mitgliedern durchgeführt wurden. Über einige Projekte haben wir bereits in früheren Ausgaben berichtet, wie z. B. die Reparatur des Girotte-Staudammes in den französischen Alpen (Ausgabe 4/2010, Seite 174ff). Deutlich wurde hier, dass Referenzprojekte gerade zum Thema Langzeitstudien bis jetzt noch Mangelware sind. Des Weiteren wurde deutlich, dass der Erfolg oder Misserfolg eines Projekts immer noch stark von den handwerklichen Fähigkeiten des jeweiligen Applikators abhängig ist.

Es gibt also noch viel zu tun für den neuen Präsidenten der PDA, **Stephan Rindfleisch** von der Fa. Graco sowie seiner neu gewählten Boardmember.

Adresse:

<http://www.gupta-verlag.com/allgemein/nachrichten/wirtschaft/9111/4-pda-europe-konferenz>